

## JIMRAMOV

Jimramov ist ein beliebtes Sommer- und Wintererholungszentrum auf der Böhmisches-Mährischen Höhe in der Tschechischen Republik. Ein Bestandteil von Jimramov sind die benachbarten Ortschaften Benátky, Trhonice, Sedliště und Ubušín. Hier leben fast 1000 Einwohner. In der Umgebung von Jimramov befinden sich viele Wochenendhäuser und auch Erholungsheime. Jimramov liegt ungefähr 500 Meter über dem Meeresspiegel und wird von einigen Hügeln umgeben, z.B. Prosička (739 M.ü.d.M.), Pavlův Hügel (715 M.ü.d.M.), Padělek (579 M.ü.d.M.), Hora (629 M.ü.d.M.) und Holý Vrch (604 M.ü.d.M.)

Jimramov hat im Wahrzeichen die drei Hügel- Holý Vrch, Prosička und Padělek. Das Städtchen entstand im Tal am Zusammenfluss der Flüsse Svatka und Fryšávka. Es ist hier ein angenehmes Klima und eine wunderschöne Natur. Die Bezeichnung Jimramov wurde von dem Gründer des Städtchens Jimram aus Medlov abgeleitet. Die älteste Nachricht über Jimramov stammt aus dem Jahre 1361. Die Eigentümer wechselten sich hier ab und im Jahre 1778 erwarb das italienische Geschlecht der Belcredi den Besitz. Im Städtchen befindet sich ein Schloss, welches in den Jahren 1593 erbaut wurde und im 18. Jahrhundert wurde es mit dem Nordflügel und einem überdachten Verbindungsgang in die unweit entfernte katholische Kirche erweitert. Im Jahre 1978 wurde das Schloss konfisziert und seit dem Jahre 1962 wurde es der Sitz einer Berufsschule für den Eisenbahnverkehr. Im Jahre 1991 erwarben die Nachkommen des Geschlechts Belcredi durch Restitution ihren Besitz wieder zurück. Nach Herausgabe des Toleranzpatents im Jahre 1781 wurde Jimramov weit und breit das Kulturzentrum der Protestanten (Helvetier). Im Jahre 1786 wurde ein evangelisches Gotteshaus erbaut und später entstand durch Anbau die Kirchturmspitze, wie wir sie in der heutigen Form bewundern können. Die katholische Kirche entstammt aus dem 13. Jahrhundert, sie wurde 1705-1715 in eine barocke Form umgebaut.

Das Rathaus von Jimramov gehört zu den ältesten Häusern. Im Jahre 1804 wurde es zu seiner heutigen Gestalt umgebaut. Hier befindet sich das Gemeindeamt, wo der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Gemeindevertretung wirken. Der historischen Kern, sowie er sich seit dem 13. Jahrhundert im Bereich rund um den Marktplatz, Schloß und Kirchen bildete, ist unter Denkmalschutz. Ziel ist es, die kulturellen, historischen und architektonischen Werte des historischen Kerns der Gemeinde als Bestandteil des Lebensmilieus und kulturellen Erbes zu erhalten. Wir glauben fest daran, dass auch der nächsten Generation das altertümliche Gepräge des Städtchens erhalten bleibt. Zu den bedeutendsten gebürtigen Einwohnern aus Jimramov gehören der evangelische Pfarrer und Schriftsteller Jan Karafiát (1846-1929). Er gab ein Buch „Die Käferchen“ für Kinder und Erwachsene heraus. Dieses Buch illustrierten führende Maler und es wurde in mehrere Sprachen übersetzt und weiterhin gibt es viele Versionen für das Theater, Rundfunk und Fernsehen.

Die Brüder Mrštík, Alois (1861-1925) und Wilhelm (1863-1912)-Schriftsteller. Gemeinsam schrieben sie das Drama „Maryša“ und Wilhelm das „Maimärchen“.

Karel Slavíček (1678-1735)- Jesuit, Mathematiker, Astronom und Musiker. Er wurde Missionär und ging nach China, wo er direkt am Kaiserhof in Peking wirkte. Er lebte dort fast 20 Jahre.

Mit seiner Schönheit verzauberte Jimramov schon viele Besucher und sie kommen immer wieder hierher zurück. Ein sehr treffendes Motto steht im ersten Teil der Erinnerungen von Jan Karafiát:

„Ich glaube nicht, dass Sie das Licht der Welt in einem so wunderschönen Winkel der Welt erblickt haben, es sei denn, Sie wurden in Jimramov geboren wurden. Entdecken und bewundern Sie alle Schönheiten, welche sich hier und in der Umgebung verstecken.“